

**Kriegschronik.**

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegstafel“) vom Verlag zu beziehen:

Heft 1 bis 5, 192 Seiten stark, die Ereignisse bis 1. Juli 1916 umfassend, gegen Voreinblendung von M. 1.80 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.— frei ins Haus.

**1. Oktober.**

Nördlich der Somme die Engländer bei Thiepval, die Franzosen bei Rancourt abgeschlagen. Teilvorstöße aus Courcellette, Morval und nördlich Hallé gescheitert. Neue russische Angriffstätigkeit. An der Bahn Brody—Lemberg und weiter südlich bis zur Graberka bei Jarlow bis zu siebenmal wiederholter Ansturm zusammengebrochen. Am Südflügel die Russen in der vordersten Verteidigungslinie.

Nachkämpfe beiderseits der Plota Lipa. Zwischen der Ceniowka und Plota Lipa eingedrungene russische Abteilungen von den Türken wieder zurückgeworfen. Der Gipfel des Kaimaktsalan in Feindeshand. Saliq in Persien von den Türken besetzt. Tabora von den Belgiern nach schwerem Kampf genommen.

**2. Oktober.**

Neuer großer Kampf nördlich der Somme. Die Feinde zwischen Thiepval und Rancourt teils durch unsere Artillerie blutig abgewiesen, teils im Nachkampf unterlegen.

Die Stellung an der Graberka wiedererobert. An der Plota Lipa Weiterkampf um geringe von den Russen gewonnene Stellungen.

Geländegewinn der Rumänen beiderseits der Gr. Kofel. Erfolgreiche österreichisch-ungarische Angriffe bei Drsova. Die Dobraca-Höhe genommen.

Bei Rahovo (zwischen Ruffschul und Lutratkan) etwa 15 bis 16 rumänische Bataillone auf das rechte Donaulfer gefangt.

Bomben und Anlagen am Humber von deutschen Marineflugzeugen mit Bomben belegt. Ein Luftschiff über London in Brand geschossen und abgestürzt.

Am linken Struma-Ufer Angriff der Engländer auf Karadschalöj, Jeniköj und Nevolen. Karadschalöj von ihnen besetzt.

**3. Oktober.**

Unter gewaltigem Artillerieeinsatz Weiterkampf an der Somme. Bei Thiepval und Courcellette den Engländern einzelne Grabenstücke entzissen. Erbitterter Kampf zwischen Le Sars und Straße Vigny—Thillois—Flers. Kleiner Geländegewinn der Engländer bei Caucourt—l'Abbaye. Französische Angriffe aus Lesboeuvs, westlich Straße Saligny—Rancourt und gegen den Wald St. Pierre Baast abgeschlagen.

Allgemeiner Angriff der Russen westlich Luck zwischen Swiniuchy und Zaturcy. 12- bis 17malige Anstürme blutig gescheitert.

Der Erfolg des Gegenangriffs nördlich von Graberka erweitert.

Russischer Vorstoß bis zur Vysonia-Höhe (südöstlich Brzezany), östlich der Plota-Lipa zurückgeschlagen.

Die Italiener am Colbricon Piccolo zurückgewiesen. Zerstörung der Pontonbrücke über die Donau im Rücken der übergesetzten rumänischen Truppen durch österreichisch-ungarische Monitore.

Angriff der Feinde aus Linie Cobadinu—Topraisar—Tuzla gegen Linie Beschani—Amfatscha—Perweli von Bulgaren und Türken abgeschlagen.

Kampf gegen die nordwestlich des Tahinos-Sees über den Struma gegangenen Engländer.

**4. Oktober.**

Nördlich der Somme die Engländer bei Thiepval und Gehöft Mouquet, die Franzosen an der Straße Saligny—Rancourt und am Wald St. Pierre Baast abgeschlagen.

Westlich Luck neue schwere Niederlage der Russen zwischen Swiniuchy und Risselin. Tausende von russischen Toten.

Die Italiener bei Oppachiasella abgewiesen.

Im Goergeng-Tal mehrfache erfolglose Angriffe der Rumänen. Westlich Parajd eine Stellung von ihnen gewonnen. — Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen vor Fogaras. — Westlich Caineni (Südausgang des Roten-Turm-Passes) rumänische Versprengte aufgerieben. — Andauernde erfolglose feindliche Vorstöße im Hühinger Gebirge.

Vor umfassenden Angriffen von Ruffschul und Lutratkan her die bei Rahovo über die Donau gegangenen Rumänen teilweise wieder aufs nördliche Ufer entflohen; der weitere Teil zerstreut und vernichtet.

Zwischen Prespa-See und Midze Planina neue Stellungen bezogen. Kampf an der Midze Planina. Feindliche Angriffe nördlich Linie Struptino—Bahovo gescheitert.

Isphan durch Bachtaren vom Feind befreit. Die Russen bei Bidchar nach siebentägigem Angriff und bei Kianirech abgeschlagen.

**5. Oktober.**

Nördlich der Somme feindliche Angriffe niedergehalten, zwischen Gehöft Mouquet und Courcellette zusammengebrochen, zwischen Courcellette und Rancourt l'Abbaye besonders bei Le Sars abgeschlagen, aus Linie Rancourt—Bouchavesnes gescheitert. Harter Kampf zwischen Frégicourt und Rancourt.

Neue wütende Angriffe der Russen westlich Luck. Die Angriffswellen zusammengeschossen.

Westlich Parajd die Rumänen mehrmals abgewiesen.

Zurückweichen der 2. rumänischen Armee im Alt-Tale hinter die Sinca. Nach den verlustreichen Anstrengungen im Hühinger (Hatzeger) Gebirge Rückzug der Rumänen beiderseits des Streil (Sziggy) Tales auf die Grenzhöhen.

Feindliche Angriffe östlich der Bahn Cara Orman—Cobadinu gegen Linie Karabadza—Perweli abgeschlagen.

Die Höhe der Midze Planina vom Feinde gehalten. Jeniköj auf dem linken Struma-Ufer vom Feind genommen.

**6. Oktober.**

Nördlich der Somme Scheitern englischer Angriffe hart östlich der Ancre, französischer Angriff zwischen Morval und Bouchavesnes — besonders zwischen Frégicourt und Bouchavesnes — nach hartem Kampf abgeschlagen.

Zwischen den Bahnlinien von Brody und Zborow nach Lemberg russische Angriffe bei Wyszko, Dubie, Jarlow zusammengebrochen, bei Battow zurückgeschlagen.

Wiederholter Ansturm der Russen beiderseits der Plota Lipa in zähem Widerstand abgeschlagen.

Im Görgeng-Abschnitt die Rumänen aus Stellungen bei Lihansalwa, westlich Parajd, aus der am 3. gewonnenen Stellung geworfen. Die Rumänen durch Truppen des Generals v. Falkenhayn bei Nevs und Krihalma geschlagen, über den Homorod und Alt gedrängt. Die rumänische Stellung am Sinca-Abschnitt erstürmt.

**7. Oktober.**

Nördlich und südlich der Somme Fortdauer der großen Artillerieschlacht. Angriffe zwischen Lesboeuvs und Bouchavesnes und aus der Front Denicourt—Bermantovillers—Lihons abgeschlagen.

Beiderseits der Plota Lipa die Russen wieder abgeschlagen. Eine am 30. September vom Gegner besetzte Höhe südöstlich Brzezany im Sturm wieder gewonnen.

Verfolgung der Rumänen im Geisterwald. Der Grenzberg Sigleu den Rumänen entzissen.

Die Feinde in der Dobrubtscha zwischen Donau und Schwarzem Meer abgewiesen.

Westlich der Bahn Monastir—Florina ein feindlicher Angriff zusammengebrochen.

Ergebnis der 5. Kriegsanleihe: 10 Milliarden 590 Millionen Mark.